



Mehrwert mit Umweltzertifizierung

Stieber Druck in Lauda-Königshofen produziert »klimaneutral«

Stieber ist ein Fullservice-Drucker im Akzidenzdruck und bietet im Bogenoffset- und Digitaldruck mit etwa 120 Mitarbeitern alle Leistungen rund um Vorstufe, Weiterverarbeitung und Versand. Über die interne Medienagentur können Programmdienstleistungen beispielsweise für Internetapplikationen, abgewickelt werden.

Bei Stieber basiert die Produktion auf industriellen Standards. Basis dafür sind der ProzessstandardOffset (DIN 12647/2) und das Qualitätsmanagement nach ISO 9001. Dies garantiert vorhersagbare Qualität und wiederholbare Reproduktion. Der Kunde erhält ein hohes Maß an Sicherheit. Qualität hat bei allem immer die höchste Priorität. Auch in Sachen Umweltschutz macht Stieber keine halben Sachen. FSC- und PEFC-Zertifizierung garantieren die Verwendung von Papieren aus nachhaltiger Papierwirtschaft, falls der Kunde dies wünscht.

Die Zertifizierung nach ISO 14001 verpflichtet das jeweilige Unternehmen, sich kontinuierlich für die Verbesserung der Umwelteffizienz des eigenen Betriebes einzusetzen. Dem liegt ein ausgefeiltes Umweltmanagement auf Basis der Methode »Planen, Ausführen, Kontrollieren,

Optimieren« zugrunde. Hierzu gilt es, eine betriebliche Umweltpolitik, Umweltziele und ein Umweltprogramm festzulegen. Der Aufbau eines Managementsystems hilft bei der Zielerreichung. Diese wird über Wiederholungsaudits durch externe Stellen überprüft. Die Zertifizierung ist mehr als eine Willenserklärung – sie steht für nachweisbare, praktische Erfolge.

Bessere Umweltleistung

Teil der Umweltstrategie sind neue, ressourcenschonende Technologien. Neben zwei schon länger produzierenden Rapida 105-Mittelformatmaschinen betreibt Stieber seit Dezember 2007 eine KBA Rapida 105 mit DriveTronic SPC. Bei immer weiter abnehmenden Auflagenhöhen und der gleichzeitig steigenden Zahl von Aufträgen bietet die neue Maschine mit Plattenzylinder-Direktantrieb signifikante Einsparpotenziale bei Rüstzeit und Materialverbrauch. Davon profitiert auch die Umwelt. Stieber schlägt so praktisch zwei Fliegen mit einer Klappe.

Im Mittel spart man bei Stieber bei der neuen Vierfarbenmaschine fünf Minuten pro Einrichtevorgang. Bei 30 Jobwechsellern pro Arbeitstag im Zweischichtbetrieb beträgt die tägliche Ersparnis 150 Minuten. Voraussetzung ist eine gute Arbeitsvorbe-

Die Stieber Druck GmbH in Lauda-Königshofen arbeitet nach industriellen Standards und stellt sich der Verantwortung beim Umweltschutz. Neben Zertifizierungen nach ISO 14001, PEFC und FSC engagiert sich das Unternehmen mit ClimatePartner in der klimaneutralen Medienproduktion. Dabei bringt das Öko-Engagement auch noch wirtschaftliche Vorteile.

Von Rüdiger Maaß



Beim Audit alles richtig machen



Stieber Druck im tauberfränkischen Lauda-Königshofen ist ein innovatives Druckunternehmen. Dort produzieren unter anderem drei Rapida 105-Mittelformatmaschinen.

reitung. So müssen Platten und Papier an der Maschine verfügbar sein und neben dem Drucker sollte auch ein Helfer bereitstehen, um das Produktivitätspotenzial voll ausschöpfen zu können. Hinzu kommen Einsparungen beim Materialverbrauch, die sich über die Zeit zu beträchtlichen Mengen summieren können. Bei Stieber ist man davon überzeugt, dass sich die Mehrinvestition für DriveTronic SPC schon im laufenden Jahr amortisieren wird.

Klimaneutrale Produktion

Das Grundprinzip der klimaneutralen Medienproduktion entspricht dem im Kyoto-Vertrag festgelegten Emissionshandel auf freiwilliger Basis. Danach spielt es keine Rolle, wo CO₂ verursacht oder eingespart wird, da sich die klimaschädlichen



Die innovationsfreudige Geschäftsführung von Stieber Druck mit (v. l. n.r.) Volker Bier, Herbert Bier und Harald Bier mit den Zertifikaten zu ISO 9001 und 14001.

Gase gleichmäßig in der Atmosphäre verteilen. An einem Ort anfallende Emissionen können demnach global gesehen durch entsprechende Einsparungen an einem anderen Ort wieder ausgeglichen werden. Sorgt man beispielsweise dafür, dass in einem indischen Dorf anstelle eines Dieselgenerators eine Biogasanlage für die Stromversorgung zur Verfügung steht, gleicht dies ein Volumen an CO₂ aus, das der nun eingesparten Menge entspricht.

Vor diesem Hintergrund hat sich Stieber für die Zertifizierung durch ClimatePartner entschieden. Nach dem Geschäftsmodell von ClimatePartner werden nur Projekte in Entwicklungsländern gefördert, die neben der Reduzierung klimaschädlicher Emissionen auch einen nachhaltigen Entwicklungsbeitrag für die Bevölkerung leisten. Diese Projekte in der Dritten Welt wären ohne die Finanzierungshilfe durch Emissionshandelsmechanismen nicht zustande gekommen.

Um als Druckerei das Label »Klimaneutral« bekommen zu können, müssen zunächst die genauen Verbrauchswerte aller Maschinen, stromverbrauchenden Geräte, von Heizung und Klimaanlage erfasst und auch die durchschnittliche Fahrtstrecke der Mitarbeiter ermittelt werden. Bei Stieber ist man froh, diese aufwändige Studie Climate-

Partner überlassen zu haben. Über den CO₂-Ausstoß bei der Papierproduktion verfügte ClimatePartner bereits über genaue Informationen, die dann um die Werte des Druckunternehmens ergänzt wurden. Insgesamt ergab sich am Ende eine zuverlässige Berechnung des gesamten CO₂-Ausstoßes: vom Holzeinschlag für die Papiergewinnung bis zur Auslieferung der Drucksachen an den Kunden. Anhand der Daten erstellte ClimatePartner einen Klimarechner, mit dem für jeden einzelnen Druckauftrag der CO₂-Ausstoß berechnet werden kann.

Umweltschutz bedeutet Gewinn

Neben dem Gefühl, etwas Gutes im Kampf gegen die globale Erwärmung getan zu haben, bedeuten Bemühungen um den Schutz der Umwelt für Druckereien einen echten Mehrwert im täglichen Geschäft. Denn neben der Senkung laufender Kosten schafft man ein neues Produkt, das man entsprechend vermarkten kann. So konnte Stieber dank des intensiven Umwelt-Engagements Neukunden gewinnen, die Bindung zu Bestandskunden stärken und eine spürbare Umsatzsteigerung erreichen.

Die Kunden profitieren ebenso wie die Druckerei vom positiven Image des durch die Zertifikate verbrieften Einsatzes für den Klimaschutz. Dabei ist diese Mehrleistung für den Endkunden nicht einmal besonders teuer. Als Faustregel kann man davon ausgehen, dass der finanzielle Aufwand pro Drucksache in etwa 1% der Auftragskosten beträgt.

➤ www.stieberdruck.de

Nutzen Sie die Erfahrung eines versierten Lead-Auditor beim Aufbau und der Pflege von prozessorientierten Management-Systemen:

- Qualitäts-Management nach ISO 9001
- Umwelt-Management nach 14001
- BRC/IoP für Verpackungen
- Arbeitssicherheit

Als Experte für Audits mit intensiven Erfahrungen in der Druckindustrie kann ich Ihnen die Vorbereitung auf die Zertifizierung wesentlich erleichtern und das Optimierungspotential in Ihrem Unternehmen erschließen.

Projektweise, tageweise, nach Bedarf stehe ich Ihnen als Berater und Mitarbeiter auf Zeit zur Verfügung.

Gerne komme ich zu einem kostenfreien Informationsgespräch zu Ihnen ins Haus.

Willy Ringeisen

Unternehmensberatung
Blattenstrasse 11c
9052 Niederteufen
Tel. +41 (0) 71 333 1882
Fax +41 (0) 71 333 1882
Mob. +41 (0) 79 335 1986
ringise@bluewin.ch